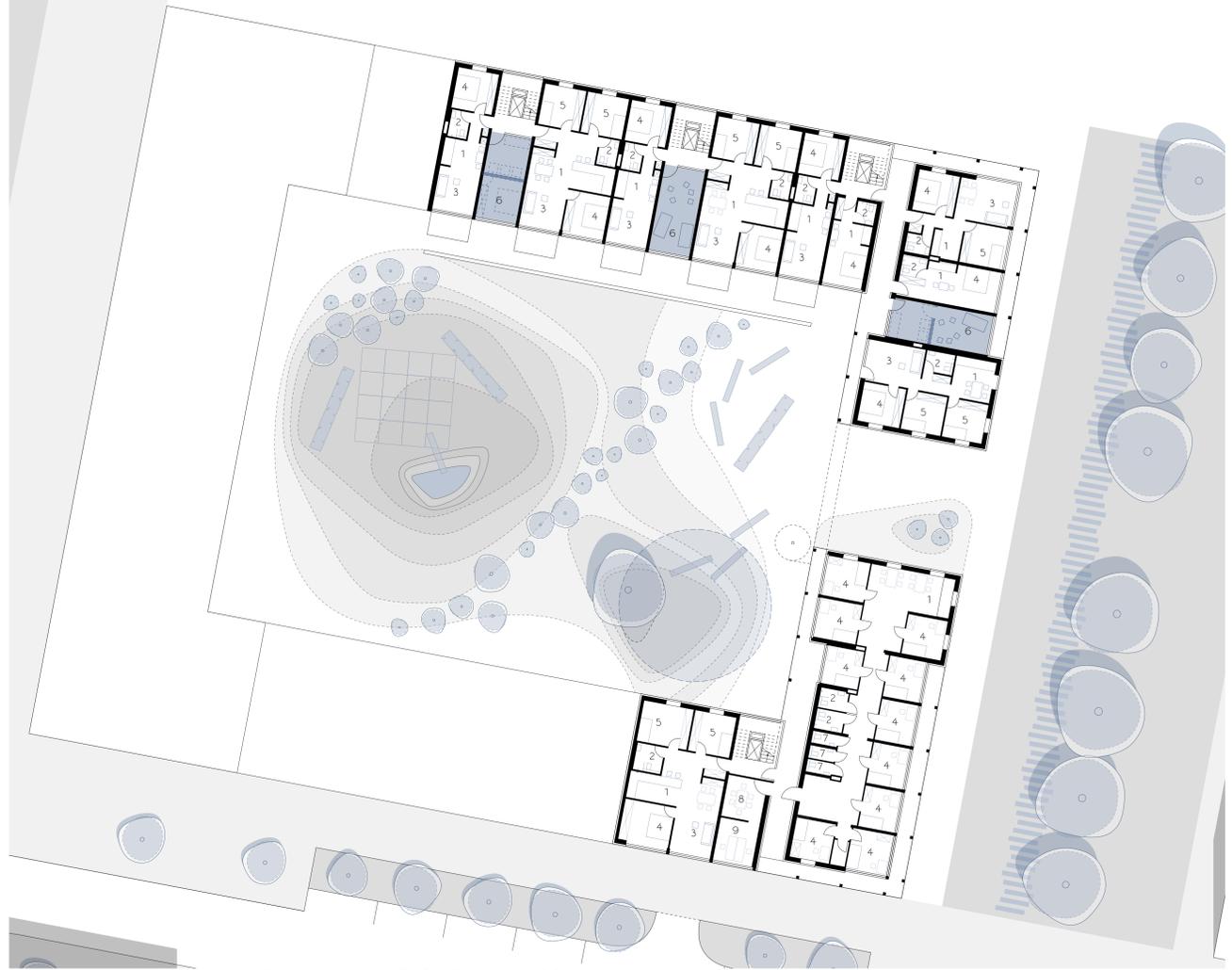
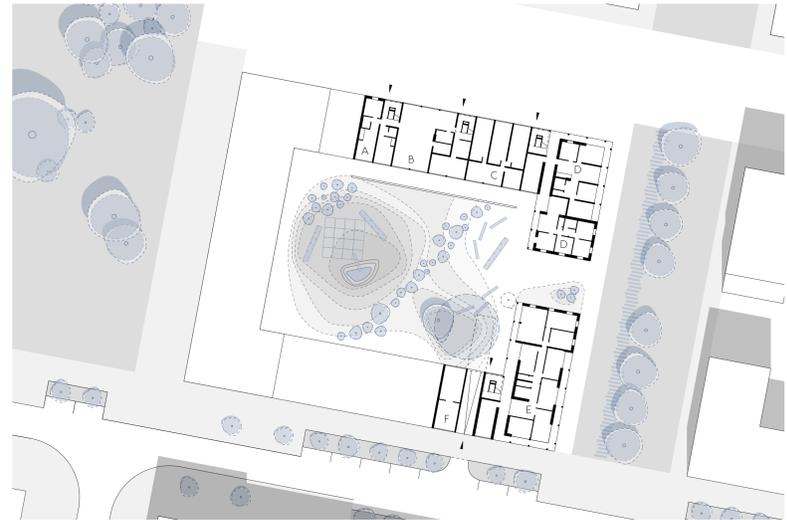


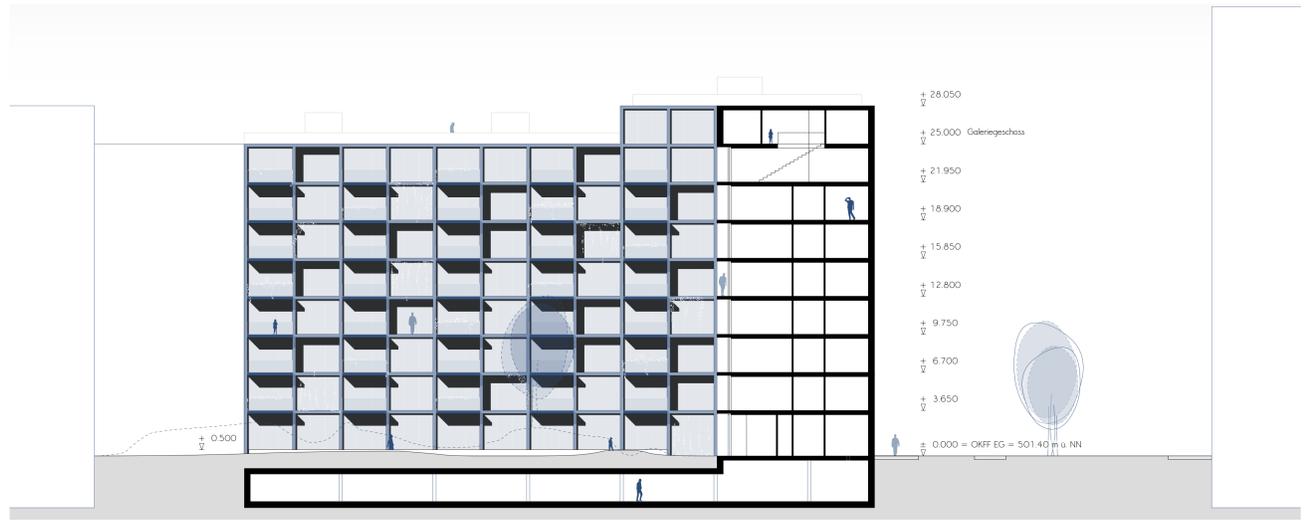
Lageplan 1 : 500



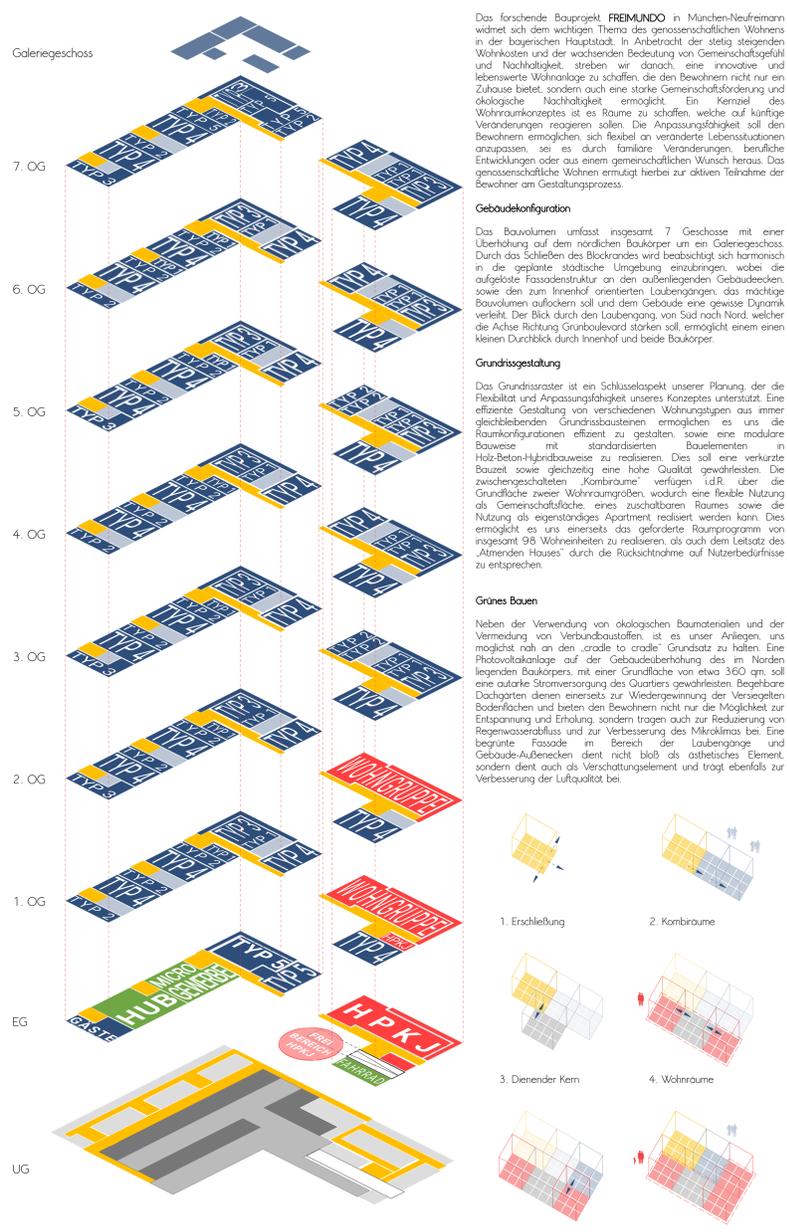
Regelgrundriss 1 : 200



Erdgeschossgrundriss 1 : 500



Ansicht / Schnitt 1 : 200



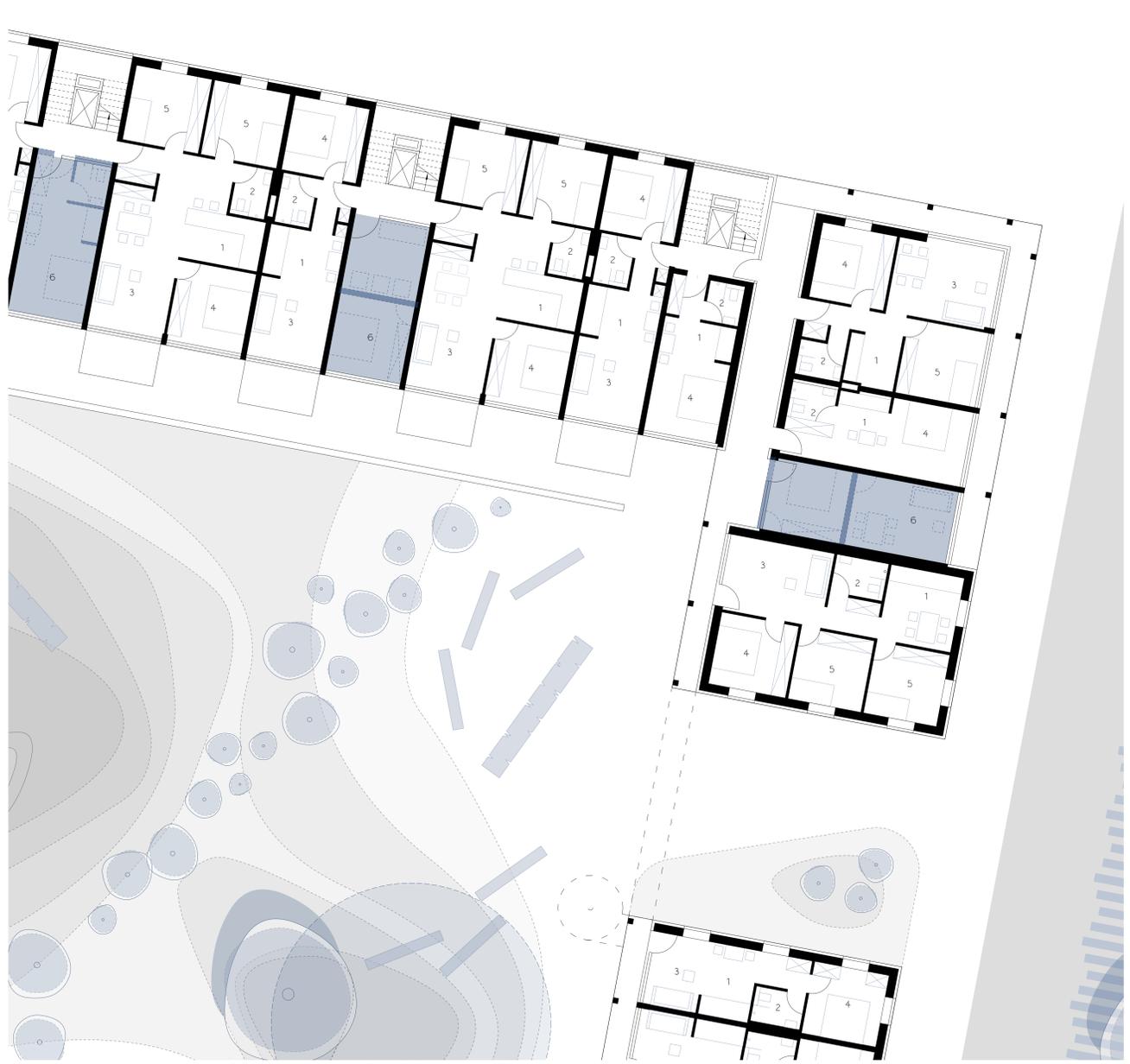
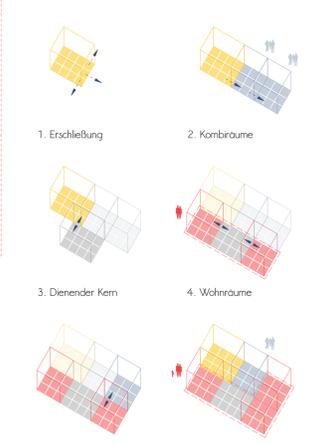
textliche, skizzierhafte Erläuterung

Das forschende Bauprojekt **FREIMUNDO** in München-Neufreimann widmet sich dem wichtigen Thema des genossenschaftlichen Wohnens in der bayerischen Hauptstadt. In Anbetracht der stetig steigenden Wohnkosten und der wachsenden Bedeutung von Gemeinschaftsgefühl und Nachhaltigkeit, streben wir danach, eine innovative und lebenswerte Wohnanlage zu schaffen, die den Bewohnern nicht nur ein Zuhause bietet, sondern auch eine starke Gemeinschaftsförderung und ökologische Nachhaltigkeit ermöglicht. Ein Kernziel des Wohnkonzeptes ist es, Räume zu schaffen, welche auf künftige Veränderungen reagieren sollen. Die Anpassungsfähigkeit soll den Bewohnern ermöglichen, sich flexibel an veränderte Lebenssituationen anzupassen, sei es durch familiäre Veränderungen, berufliche Entwicklungen oder aus einem gemeinschaftlichen Wunsch heraus. Das genossenschaftliche Wohnen ermöglicht hierbei zur aktiven Teilnahme der Bewohner am Gestaltungsprozess.

Gebäudekonfiguration
Das Bauvolumen umfasst insgesamt 7 Geschosse mit einer Überhöhung auf dem nördlichen Baukörper um ein Galeriegeschoss. Durch das Schließen des Blockrandes wird beachtet, sich harmonisch in die geplante städtische Umgebung einzuordnen, wobei die aufgelöste Fassadenstruktur an den außenliegenden Gebäudeecken, sowie den zum Innenhof orientierten Laubengängen, das mächtige Bauvolumen auflockern soll und dem Gebäude eine gewisse Dynamik verleiht. Der Blick durch den Laubengang, von Süd nach Nord, welcher die Achse Richtung Grünboulevard stärken soll, ermöglicht einem einen kleinen Durchblick durch Innenhof und beide Baukörper.

Grundrissgestaltung
Das Grundrissraster ist ein Schlüsselaspekt unserer Planung, der die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit unseres Konzeptes unterstützt. Eine effiziente Gestaltung von verschiedenen Wohnungstypen aus immer gleichbleibenden Grundrissbausteinen ermöglichen es uns die Raumkonfigurationen effizient zu gestalten, sowie eine modulare Bauweise mit standardisierten Bauelementen in Holz-Beton-Hybridbauweise zu realisieren. Dies soll eine verkürzte Bauzeit sowie gleichzeitig eine hohe Qualität gewährleisten. Die zwischengeschalteten „Kombiräume“ verfügen i.d.R. über die Grundfläche zweier Wohnraumgrößen, wodurch eine flexible Nutzung als Gemeinschaftsfläche, eines zuschaltbaren Raumes sowie die Nutzung als eigenständiges Apartment realisiert werden kann. Dies ermöglicht es uns, einerseits das geforderte Raumprogramm von insgesamt 98 Wohneinheiten zu realisieren, als auch dem Leitgeden des „Alten Hauses“ durch die Rücksichtnahme auf Nutzerbedürfnisse zu entsprechen.

Grünes Bauen
Neben der Verwendung von ökologischen Baumaterialien und der Vermeidung von Verbundbaustoffen ist es unser Anliegen, uns möglichst nah an den „cradle to cradle“ Grundsatz zu halten. Eine Photovoltaikanlage auf der Gebäudeüberhöhung des im Norden liegenden Baukörpers, mit einer Grundfläche von etwa 360 qm, soll eine autarke Stromversorgung des Quartiers gewährleisten. Begrünte Dachgärten dienen einerseits zur Wiedergewinnung der versiegelten Bodenflächen und bieten den Bewohnern nicht nur die Möglichkeit zur Entspannung und Erholung, sondern tragen auch zur Reduzierung von Regenwasserabfluss und zur Verbesserung des Mikroklimas bei. Eine begrünte Fassade im Bereich der Laubengänge und Gebäude-Außenecken dient nicht bloß als ästhetisches Element, sondern dient auch als Verschattungselement und trägt ebenfalls zur Verbesserung der Luftqualität bei.



Grundriss Ausschnitt 1 : 100